

Danksagung:

Die Entstehung dieser Arbeit wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung einer Vielzahl von Personen, von denen hier einige nachfolgend erwähnt sein sollen:

Vielen herzlichen Dank an Prof. Dr. Armin Distler, der die Durchführung dieser Arbeit und die Promotion in seiner Abteilung ermöglicht und unterstützt hat.

Besonderer Dank gilt Dr. Markus Ketteler für die Überlassung des Themas und die exzellente Betreuung, die stetige und zuverlässige Unterstützung während der Durchführung des Tierversuchs und der labortechnischen Methoden, die geduldige Präsenz als Ansprechpartner bei allen Problemen und Schwierigkeiten und die mir gewährte Freiheit bei der Durchführung der Studie.

Vielen Dank an Alexander Gawlik und Ralph Westenfeld als „Alt-Doktoranden“ und Steffi Wagner als MTA unserer Arbeitsgruppe für die geduldige, detaillierte und kompetente Unterstützung beim Erlernen und der Durchführung der Labormethoden und für die nette, entspannte und produktive Zusammenarbeit. Danke natürlich auch an Dich, Martina, wir waren ein gutes Team !

Zu danken ist ferner Prof. Dr. Martin Paul und den Mitarbeitern der Abteilung für Pharmakologie für die Erlaubnis der Mitbenutzung der Laborgeräte, Dr. Gilbert Schönfelder für das Protokoll und die Primer der bNOS-PCR, Dr. Matthias John und Herrn Martin Harren für die beratende Unterstützung und das „trouble-shooting“ bei der Durchführung der PCR, Dr. Stiglic und Prof. Juhr von der Forschungseinrichtung für Experimentelle Medizin für die tatkräftige Hilfe bei der Durchführung der Tierversuche und Prof. Dr. Emile de Heer für die tierexperimentelle Kooperation.

Von ganzem Herzen möchte ich außerdem meiner Familie danken, meinen Eltern, die mir immer Rückhalt und Kraft gegeben haben und meinem Bruder, der mir einer meiner besten Freunde und eines meiner größten Vorbilder ist.

Liebe Diemut, vielen Dank für die schönen Jahre, durch Dich erfahre ich so viele schöne Seiten des Lebens. Ich freue mich auf eine noch lange gemeinsame Zukunft.